

Forst & Jagd Dialog: Neue Überwinterungskonzepte

Am 11. April fand die Boardsitzung des Forst & Jagd Dialogs in Wien statt. Kernthema war die Überwinterung des Schalenwildes in Österreich. Das Ergebnis der Boardsitzung ist eine zukünftig noch stärkere Zusammenarbeit zwischen den Experten der Jagd- und Forstwirtschaft. Nach emotionalen Debatten, in zum Teil unkon-

digen Foren um die Winterfütterung von Wildtieren, fordern Forst & Jagd die Rückkehr zur gebotenen Sachlichkeit. Der Forst & Jagd Dialog verfügt hierbei über einzigartige Expertisen und die nötigen Kompetenzen zur Problemlösung. Die 7. Jahresbilanz des Forst & Jagd Dialoges wird am 17. Juli der Öffentlichkeit vorgestellt.

Klausur der Landesjägermeister

Am 25. März tagten die Landesjägermeister zur Schärfung der Ausrichtung von „Jagd Österreich“. Künftig wird es ein dreiköpfiges Präsidium, bestehend aus dem vorangegangenen geschäftsführenden Landesjägermeister, dem amtierenden und dem nachfolgenden geben. Dies soll die Schlagkraft erhöhen und eine schnellere Reaktion

ermöglichen. Da der Titel „Geschäftsführender Landesjägermeister“ international nicht gängig ist, wird dieses Amt in „Präsident“ umgetauft. Weiters wird der Zusatz „Dachverband“ entfallen. Künftig wird der Zusammenschluss der neun Landesjagdverbände einfach „Jagd Österreich“ bzw. „Austrian Hunting Association“ lauten.

FACE-Generalversammlung

Vom 9. bis 11. April fand die Generalversammlung in den Niederlanden statt. Im Zuge der Versammlung wurde der neue FACE-Generalsekretär Dr. David Scallan vorgestellt. Hervorgehoben wurde auch die Wichtigkeit der Lobbyarbeit auf nationaler Ebene zur anstehenden EU-Wahl. Am zweiten Konferenztag wurden wichtige Zukunftsthemen wie Bleimunition und der Umgang mit der

Afrikanischen Schweinepest debattiert. Ebenfalls Diskussionspunkte waren der Zustand jagdbarer Zugvögel und die Ausbreitung der großen Beutegreifer in den Mitgliedsländern. Die Geschäftsführerin des Kärntner Landesjagdverbandes Mag. Freydis Burgstaller-Gradenegger, MBA und „Jagd Österreich“-Generalsekretär DI Klaus Schachenhofer haben an der Generalversammlung teilgenommen.

Schutzwaldstrategie Österreich

Am 19. März fand ein Workshop zur „Österreichischen Schutzwaldstrategie“ statt. In Österreich sind rund 20 % der Waldfläche Schutzwälder, die wichtige Funktionen zum Schutz vor unterschiedlichen Naturgefahren erfüllen. Das BMNT hat zum Erhalt dieser Wälder drei Termine zur Strategieausarbeitung angesetzt. LJM Ferdinand

Gorton aus Kärnten, LJM Anton Larcher aus Tirol und LJM-Stv. Herbert Sieghartsleitner aus Oberösterreich sowie „Jagd Österreich“-Generalsekretär Klaus Schachenhofer nahmen als Vertretung der Jagd teil. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Ende April von Bundesministerin Elisabeth Köstinger präsentiert.

LJM Anton Larcher wiedergewählt

Am 23. März fand die 70. Vollversammlung des Tiroler Jägerverbandes statt, im Zuge derer der amtierende LJM Anton Larcher in seinem Kurs bestätigt und erneut zum Landesjägermeister in Ti-

rol gewählt wurde. Auch LJM-Stv. Artur Birmair wurde in seinem Amt bestätigt. Der „Jagd Österreich“-Präsident Norbert Walter gratulierte zum fulminanten Wahlerfolg!

Abschlussfeier Universitätslehrgang „Akademischer Jagdwirt“

Am 22. März fand die Abschlussfeier des X. Jahrgangs des „Akademischen Jagdwirtes“ statt. Insgesamt wurden 18 Absolventen geehrt. Weiters wurde der GRANSER-United Global Academy Forschungspreis für eine nachhaltige Jagd im Zuge der Veranstaltung an Frau DI Dr. Johanna Maria Arnold überreicht. „Jagd Österreich“ gratuliert allen AbsolventInnen des X. Lehrganges ganz herzlich zur Dekretverleihung.

Revierseinrichtungen überprüfen!

Witterungsbedingte Schäden an Revierseinrichtungen wie Hochständen, Jagdhütten und Wildtierfütterungen sind keine Seltenheit. Gerade im Frühjahr, zum Beginn der neuen Jagdsaison, sollten diese Einrichtungen überprüft, instandgehalten und gegebenenfalls neu errichtet werden. „Jagd Österreich“ appelliert an alle Jägerinnen und Jäger, die Einrichtungen zur eigenen Sicherheit zu überprüfen.

Jagdfakten.at

Das Informationsmedium „Jagdfakten.at“ wird seit 1.1.2018 vom PR- und Marken-Manager der „Jagd Österreich“, Lutz Molter, als Chefredakteur betreut und richtet sich vor allem an Nichtjäger im urbanen Raum. Ziel ist es, dass qualitativ hochwertige Informationen rund um die Jagd, Wildtiere und Zusammenhänge in der Natur auch jene Personen erreichen, die noch kein oder vielleicht ein verzerrtes Bild von der Jagd haben. Erfolgsentscheidend für das Projekt ist vor allem das aktive Mitkommentieren der Beiträge auf der Facebook-Seite von Jagdfakten.at. „Jagd Österreich“ bittet um rege Teilnahme und Unterstützung der Jägerinnen und Jäger. Gerne können auch Artikel oder Fotos unter kontakt@jagdfakten.at eingereicht werden.